

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever 1816

35 (26.8.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152947](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152947)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von F e v e r.

Nro. 35 Montag den 26^{ten} August 1816.

Bekanntmachungen.

1 Am Dienstage, als dem 2ten September d. J. Vormittags 11 Uhr, soll das Obst an den, auf dem Schloßwalle stehenden Bäumen, an Ort und Stelle, meistbietend, verpachtet werden.

Amte Feyer den 23ten August 1816.

U n g e r.

2 Wann auf den Bericht des Amtes Lettens, in Betreff der Verpachtung der Jagd im hiesigen Amtes: Districte, von der Herzoglichen Cammer zurückverfügt: daß die Genehmigung derselben nur für die beyden Kirchspiele, Lettens und Set Fost, geschehen könne, dagegen für die Kirchspiele Hohenkirchen und Wiefels, das Amt mit einer anderweiten öffentlichen Verpachtung beauftragt werden müsse: so wird hierzu Termin auf den 29ten d. M. Morgens 10 Uhr, in des Gastwirths Remmers Hause in Lettens angelegt, wo sich die Pachtlustigen alsdann einfunden wollen und nach den ihnen vorzuliegenden Bedingungen pachten.

Amte Lettens 1816. Aug. 23.

S. Harm S.

Vergantungen.

1 Wann des weil. Schmiedemeisters Wink Janssen Winkens Wittwe, als Vormünderin ihrer Tochter, in Beistandschaft des Schustermeisters, Johann Hinrich Dammann, auf erhaltenen gerichtlichen Consens entschlossen, die, von weil. Wink Janssen Winkens nachgelassenen Sachen, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Zinn, Linnen, Mannsleidungsstücken, und Schmiedegeräthschaften, nemlich einem Ambos, Sperrhafen, Blasbalg, Hammern, Schraubenstock, Schlüsselbohrern, Schneidezangen, Feilen, Schmiedezangen, Nagelisen u. ferner in Schränken, Kisten, Tischen, Stühlen und weiter zum Vorschein kommenden Sachen, öffentlich meistbietend verganten zu lassen: so können Liebhaber sich am 29ten August, d. J., in des Erblassers Wohnung vor der St. Annenstraße bey der Wittmunder Herberge hieselbst einfunden, und nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen kaufen.

Decr. Feyer aus dem Landgerichte, d. 16 August 1816.

J a n s e n.

W l a g g e.

2 Des weil. Hausmanns Gerd Peeken Ladewigs, zum Neuender alten Groden, Kinder erster und zweiter Ehe Vormünder, wollen die, von dem sel. Gerd Peeken Ladewigs nachgelassenen Mobilien u. Noventien, als: Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Zinn, Linnen, Bett und Bettgewand, eine Wanduhr, Schränke, Kisten, Tische, Stühle, Spiegel, drey Gewehre, wovon eins mit einem doppelten Lauf, ferner allerhand Hausmannsgeräthschaften, als: Wagen, Egden, Pflüge, Pferdegeschirr, eine Landrolle, Fruchtweiher, sodann Pferde, Kühe, Jungvieh, Schafe und Schweine, auch ein Bienenhaus mit Bienen und sonstige Sachen, am 2ten September d. J. und folgenden Tagen, in des Erblassers Wohnung zum Neuender alten Groden, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Feyer aus dem Landgerichte, d. 22 August 1816.

J a n s e n.

W l a g g e.

3 Die, wegen der Forderung des Hrn. Doctoris von Barenburg Tochter Curators, Exportsurndanten Peeken, gepfändeten Güther, der Ehefrau des Christian Warm, Juliane Maria Regina, geborne Ahlrichs, bestehend in Schränken, Tischen, Stühlen, einem Bette, einer milchgebenden Kuh, einem Schweine und so weiter, sollen am Mittwoch, dem 4 September, Vormittags 10 Uhr, in Christian Warm Ehefrauen Hause in der Droskenstraße, öffentlich verkauft werden.

Feyer am 17 August 1816.

(L. S.) Der M a g i s t r a t der Stadt Feyer.

4 Auf Instanz des Kaufmanns Taddiken in Minfen, sollen die, dem Schneider Braunschweiger zu Feyer abgepfändeten Sachen, als: Tische, Stühle, Schränke, Betten, Zinn, Kupfer, Messing und sonstiges Hausgeräth, am Dienstage, als dem 10ten September d. J. Morgens 10 Uhr, in des gedachten Schneiders Braunschweiger Behausung im Rattrepel, in der Vorstadt Feyer, öffentlich meistbietend, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

Decr. Amte Feyer den 20ten August 1816.

U n g e r.



Immobil Verkäufe.

1 Da auf Instanz des Herrn Curators der Engel Sophia Müller, die Ertheilung des definitiven Zuschlags des der letztern gehörigen, zum Biarder Groden belegenen Plazes, auf den 16ten September Nachmittags zwey Uhr ausgesetzt: so werden Kauflustige aufgefordert, sich alsdann bey Wms Janssen Wmsen zum Biarder alten Deich einzufinden, und ihre Mehrgebote abzugeben. Zur Nachricht dient, daß 21500 π geboten worden.
Decker.

2 Da in Termino, d. 20 August, die beiden Häuser und das Land des Effert Hinrich Efferts nicht definitiv zugeschlagen, sondern ein neuer Termin auf den 2ten September, Nachmittags zwey Uhr, dazn präfigirt worden: so wird solches den Liebhabern bekannt gemacht, damit sie sich in diesem Termine bey Ewe Schwitters Ewen einfinden, und ihre Mehrgebote eröffnen können.
Decker.

Concurs.

Nachdem wider den Lichtfabrikanten und Kaufmann Benjamin Haak Feilmann, vorhin zu Fever, jetzt zu Kniphausen wohnhaft, Schulden halber der Concurus hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurus, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe, auf den 14 Octob. 1816, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche, bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens, hieselbst anzugeben, und die, zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweissthümer ihren Angaberecessen, unter der im Artikel 42 der Concurusordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bey diesem Concurus zu bestellen haben.

2) Zur Liquidation, auf den 28 Novbr. 1816, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bey gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in so fern dies nicht schon früher geschehen ist.

3) Zur Anhörung des Prioritätsurtheils, auf den 22 Januar 1817, und

4) Zum öffentlichen Verkauf des etwa vorhandenen Concurusgutes, an Ort und Stelle, auf den 8ten März 1817.

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners, in Gemäßheit § 32. der Concurusordnung, aufgefordert, sich über einen angustellenden Curator der Masse zu vereinbaren, und ein tüchtiges Subject dazu auf den 24 October 1816 in Vorschlag zu bringen, widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermeßsen geschehen wird.

Decr. Jeder aus dem Landgerichte, den 31 Juli 1816.
Jansen.

Blagge.

Öffentliche Verheurungen.

1 Die Vormünder über weil. Hausmanns Gerd Pecken Ladewigs Kinder erster Ehe, wollen das, ihren Pupillen zugehörende, auf dem Neurender alten Groden belegene, 60 Graße große Landguth, nebst Behausungen, auf May 1817 anzutreten, am (31) ein und drepßigsten August d. J. Nachmittags 4 Uhr, in des Gastwirths Edo Onnen Hause bey Neurende, auf einige Jahre verheuern. Die Liebhaber können die Heuerbedingungen 8 Tage vorher bey dem buchhaltenden Vormunde, Hausmann Ulrich Christian Andrae, im Band, zur Einsicht erhalten.

2 Es soll das, meinem Pupillen zustehende Wohnhaus nebst Gartenrund und Warf, im Wiefeler Lorge, welches von L. Günther bewohnt wird, am 7ten Septemb., Abends, in des Christian Süchten Krughaule, auf 3 bis 6 Jahre, verheuert werden. D. L. Behrens.

3 Weil. Kaufmann Vale Kinder Vormünder wollen das, vom Herrn Goldschmid Altona bewohnte Haus, in der Neuenstraße, auf einige, May 1817 angehende Jahre, am Sonnabend, als dem 3ten dieses, Nachmittags 4 Uhr, in des Herrn Gastwirths Borgmann Behausung, verheuern; wozu Liebhaber eingeladen werden.
Fever den 20ten August 1816.

4 Der Herr Jhste Habben v. Tungen zu Wadden werden ist gemillet, das, vom Herrn Goldert Foden bewohnte Haus, im Waddewarder Loge, am Dienstag, dem 2ten September, Nachmittags 3 Uhr, in d. Herrn Friedrich Christians Behausung zum schwarzen Adeler, öffentlich, May 1817 anzutreten, auf einige Jahre zu verheuern, welches den Liebhabern bekannt gemacht wird. Das Haus hat 2 geräumige Stuben, eine Schlafkubbe und eine helle Küche. Im Hinterhause ist Raum für 2 Pferde und 2 Kühe, und der Boden ist zur Fassung des Heues und der Feuerung gut eingerichtet. Für ein billiges Geld kann der Heuermann eine Kuh auf dem Lande des Eigners weiden lassen.
Fever den 20ten August 1816.

5 Es soll die zum Sande stehende und weil. Franz Harms Erben zugehörende Windmühle, auf sechs aufeinanderfolgende Jahre, von May 1817 an, in des Hero Jans Janssen Krughaule zum Sande, am 7ten September d. J., Nachmittags 4 Uhr, meißbietend verpachtet werden. Pachtlustige wollen sich einfinden, und nach den ihnen vorzulegenden Conditionen, welche auch 8 Tage vorher daselbst zur Einsicht zu haben sind, pachten.

6 Cornelius Harms minorennener Kinder Vormünderin, Wäbke Harms, und die majoretinnen Erben, wollen ihr kleines Landguth, Klein: Spieker, an Ellen:

sieder Kirchspiel belegen, groß 17 Graße, mit Behausung, Kessel und Kohlgarten, Kirchen und Lägerstellen, auf Ein Jahr, von May 1817 an, öffentlich verheuern. Liebhaber wollen sich am 4ten September d. J. in Wilke Harms Behausung, zum großen Spieler, einfinden, und nach Gefallen heuern.

Spieker d. 21 August 1816.

Wülke Harms, als Vormünderin.

Notifikationen.

1 Der Müller, Wepert Koblitz, zu Accum, will seiner Frauen Mühle, worin zwei Wellsteine, ein Paar Sandsteine, ein Paar rheinische Steine nebst einer Grühbrecherey, mit dem dazu gehörigen Hause, Scheune und elft Grasen Landes, auf 6 Jahre, von May 1817 anfangend, unter der Hand verheuern.

Liebhaber können sich bey ihm in seiner Wohnung einfinden, und über die Bedingungen unterhandeln. Die Mühle und das Werk sind übrigens im besten Stande.

2 Ich habe noch die Ettgrobe von 6 Matten Landes, welche in diesem Frühjahr stark bedünget sind, zu vermietzen.

Dr. Thaden.

3 Bei mir ist zu herunter gesetztem Preise Salz in Säcken und Tonnen zu haben. Zu ganz billigen Preisen verkaufe ich Stockholmer Mittel Theer und Kronpech in Tonnen.

Hookfel 1816.

D. G. Coopmann.

4 Ich ersuche meine Gönner, die seit mehreren Jahren gefärbte Sachen bey mir liegen haben, selbige in Zeit von 6 Wochen abzufordern. Sollten etwa die davon gegebenen Zeichen verloren seyn, so ist eine genaue Angabe der, an der Waare befindlichen Merkmale, für mich Beweis genug, um zu glauben daß es die ihrigeist. Die mich bisher mit ihrem Zuspruche beehrten, bitte ich, mir ferner ihre Arreit zu gönnen. Eine reelle Behandlung kann ein jeder erwarten. Jever. Sprey, Blaufärber.

5 Ich will das Haus am Neuen Markte, welches ist von dem Kaufmann, Herrn Paris, bewohnt wird, von May 1817 an auf einige Jahre wieder verheuern. Wer dazu Lust hat, wolle sich bey mir melden.

Scheer.

6 Alle, welche an die Concursmasse des Kaufmanns Dunt Martin Dunt hiersebst, aus irgend einem

Grunde schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert in Zeit von vier Wochen Zahlung zu leisten; indem ich noch Verlaß dieser Frist, alles gerichtlich betreiben zu lassen mich bemühen werde Jever d. 9 Aug. 1816.

J. G. Heinken, Curator der Masse.

7 Ich habe eine Scheune zum Abbruch zu verkaufen. Alles ist in gutem brauchbaren Stande und könnte sehr gut zu einem Wohnhause eingerichtet werden. Die davon Gebrauch machen können, wollen sich bey mir melden. Verschiedene Stücke Grausteine habe ich abzulassen.

Zugleich ersuche ich diejenigen, die mir noch schuldig sind, bald möglichst Zahlung zu leisten.

Jever den 16ten August 1816.

Georgi.

8 Der unterzeichnete buchführende Vormund über weil. Glasermeisters Jürgen Janßen Bleeker und dessen weil. Wittwe minorene Erben, und der majorene Miterbe, Glasermeister Johann Dieblich Bleeker eruchen alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Jürgen Janßen Bleeker und Wittwe aus irgend einem rechtlichen Grunde Forderungen haben, selbige bey ihm, dem buchhaltenden Vormund, in 14 Tagen anzugeben, um eine genaue Uebersicht der Masse zu erhalten, und dem Befinden nach Zahlung leisten zu können. Diejenigen, welche an diese Masse noch an Buchforderungen, oder sonstigen schuldig sind, haben sich in gleicher Zeit mit der Bezahlung bey ihm einzufinden, widrigenfalls man sich gegen sie gerichtlicher Hülfe bedienen wird.

Jever den 26ten August 1816.

Jacob Dunt Folkers.

9 Wir haben das Vergnügen hiedurch anzuzeigen, daß wir von den, vom Januar bis Juli d. J. erschienenen neuen Büchern, viele vorräthig haben, u. daß die fehlenden prompt geliefert werden. Da wir alle Bücher franco Jever besorgen und noch dazu einen uns möglichen Rabatt geben, so bitten wir unsere Freunde uns mit ansehnlichen Aufträgen zu beehren. Catalogen sind gratis bey uns zu haben.

Wir empfehlen uns auch mit unserer Leihbibliothek, die seit kurzem mit interessanten Werken vermehrt ist, und wovon wir bald einen Catalog, als Anhang des größern, herausgeben werden.

Ferner besitzen wir jetzt ein ansehnliches Lager von Schreibpapier und buntem Papier in allen Gattungen, die bey Dallen und Nießen billig verkauft werden.

Jever, August 22, 1816.

J. F. Trendel jun. Wittve und Sohn.

10 Ich habe 6 Matt Haber beim Woltersberg und 2½ Matt Haber bei der Kemerbrake, auf dem Holme, unter der Hand zu verkaufen. Man wende sich desfalls bey mir oder bey Wilhelm Haven am Woltersberge.

Jever d. 18. August 20.

G. M. Kemmers.



11 Es sind mir vom 12ten bis zum 14 d. M. 4 Schafe auf meine Weide gekommen, nemlich: 2 Widder, 1 Mutterlamm und 1 Mutterlamm. Ich ersuche den Eigenthümer, selbige in Zeit von 8 Tagen, gegen Erstattung der Kosten und des Futterlohns bei mir abzufordern, widrigenfalls ich sie nach einem Wirthshause bringen lassen werde.

Klein, Spieker im Kirchspiel Sillenstede d. 19 August 1816. W. Kemmers.

Gelder, so ausgebaut werden.

Die Vormünder über Harm Siems Harms Kinder, Weyert Rohlfz u. Frerich Oyen Harms, zu Alcum, haben sofort etwa 100 Rth gegen sichere Hypothek zu belegen.

Todesanzeige.

Am 15 d. M., Morgens um 10 Ubr, entschlummerte zu einem bessern Leben, der Hausmann Gerd Siemens Schipper. Vier Kinder beweinen mit mir den Tod eines treuen Vaters und Gatten. Indem wir diesen, für uns so schmerzhaften Todesfall, unsern Freunden und Verwandten schuldigt anzeigen, empfehlen wir uns ihrer fernern Freundschaft und Gewogenheit bestens.

Stuhl, bey Friederikenstiel d. 20ten August 1816.

Die Wittve und Kinder.

